

# Beratungsunterlage Stadt Bad Rappenau



**Amt**  
Stadtplanung

**Berichterstatter (Amtsleiter)**  
Speer, Alexander

**Sachbearbeiter**  
Stadler, Birgit

**Vorlagennummer**  
083/2017

**Aktenzeichen**  
40.1.1

<b><u>Beratungsfolge:</u></b>	<b>Termin</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Gremium</b> Technischer Ausschuss Gemeinderat	13.07.2017 20.07.2017	Vorberatung Entscheidung	nicht öffentlich öffentlich

## **Vorgänge im Gemeinderat/Ausschüsse, Datum, Vorlagennummer**

Gemeinderat, am 04.05.2017, Vorlage Nr.: 055/2017  
Gemeinderat, am 28.04.2016, Vorlage Nr.: 047/2016  
Gemeinderat, am 08.10.2015, Vorlage Nr.: 088/2015

**Anzahl der Anlagen: 1**

## **Betreff:**

**Bebauungsplan "Kobach II - Teil 2" in Grombach**  
**1. Erneuter Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 und § 13 b BauGB**  
**2. Zustimmung zur Offenlage nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB**

## **Beschlussvorschlag:**

1. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einen erneuten Aufstellungsbeschluss für das beschleunigte Verfahren nach § 13 b BauGB (Anlage 1).
2. Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat die Zustimmung zur öffentlichen Auslegung des Planentwurfs nach § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

## **Sachverhalt:**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 04.05.2017 (Vorlage Nr.: 055/2017) den Entwurf des Bebauungsplans „Kobach II - Teil 2“ in Grombach bestätigt und die Offenlage beschlossen.

Mit Blick auf die angekündigte BauGB-Novelle 2017 wurde die öffentliche Auslegung zunächst ausgesetzt. Diese Novelle ist nun seit 13.05.2017 in Kraft. Neu eingefügt wurde § 13 b BauGB. Mit dieser Rechtsnorm können nun auch Außenbereichsflächen unter bestimmten Voraus-

setzungen in das beschleunigte Verfahren einbezogen werden. Hierfür gelten die Verfahrensgrundsätze des bereits bekannten § 13 a für Bebauungspläne der Innenentwicklung mit der Folge, dass Eingriffe auf Grund der Planung als ausgeglichen gelten und damit keine Kompensationsmaßnahmen erforderlich werden. Im Falle der Umstellung vom Regelverfahren auf das beschleunigte Verfahren nach § 13 b BauGB wären somit die ermittelten 86.086 Ökopunkte für den Ausgleich entbehrlich. Diese sollten dem bestehenden Ökokonto der Stadt entnommen werden. Sie können nun für weitere Planvorhaben zur Verfügung gestellt werden.

Formal ist zur Aufstellung des Bebauungsplans nach § 13 b BauGB ein erneuter Aufstellungsbeschluss zu fassen. Ein Zeitverzug tritt dadurch nicht ein, da bei beiden Verfahren als nächster Verfahrensschritt die öffentliche Auslegung des Planentwurfs durchzuführen wäre.